

Die Julius-Leber-Gemeinschaftsschule Breisach (JLS)

Gemeinschaftsschulen sind leistungsorientierte Schulen, die Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Begabungen fördern und fordern. An Gemeinschaftsschulen lernt jede/r Schüler*in auf dem bestmöglichen Niveau mit dem Ziel, das maximale Lern- und Leistungspotential auszuschöpfen. **Die Schüler*innen werden nicht bereits schon in Klasse 5 auf eine bestimmte Schulart oder ein Abschlussziel festgelegt.** Erst ein Jahr vor dem Abschlussjahr entscheiden die Eltern, welcher Schulabschluss der passende für ihr Kind ist. Somit hat das Kind mehr Zeit, um sich fachlich, methodisch und persönlich zu entwickeln und seine Stärken und Fähigkeiten optimal auszubilden. **Die Gemeinschaftsschule ist für Schüler*innen mit allen Grundschulempfehlungen / Leistungsniveaus geeignet.**

Die Gemeinschaftsschule - eine Schule, alle Abschlüsse im Blick

Die Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg

- bieten drei Niveaustufen an und führen zum Hauptschulabschluss, klassischen Realschulabschluss sowie in 9 Jahren zum Abitur (über ein allgemeinbildendes oder berufliches Gymnasium oder je nach Gemeinschaftsschule eigener Oberstufe in 9 Jahren).
- erlauben eine späte Entscheidung über den angestrebten Schulabschluss.
- lassen längeres gemeinsames Lernen zu.
- ermöglichen den Lehrkräften durch vielfältige Methoden und Lerncoaching individuell auf die einzelnen Schüler*innen einzugehen.

Feste Klassenverbände / Klassenlehrkräfte und zusätzliches pädagogisches Personal

An der Julius-Leber-Schule gibt es weiterhin Klassenverbände (feste Klassen, z.B. Klasse 5a) mit dazugehörigen Klassenlehrkräften. An der Gemeinschaftsschule unterrichten Lehrkräfte aller Schularten (Werkrealschule, Realschule und Gymnasium). Speziell an der Julius-Leber-Schule können wir uns sehr glücklich schätzen, dass die Schüler*innen **zusätzlich zu den Lehrkräften** durch **pädagogisches Fachpersonal** unterstützt werden. Diese **ausgebildeten Sozialpädagog*innen** bilden das **Ganztagsteam** (GTS-Team) und begleiten die Kinder gemeinsam mit den Lehrkräften im Unterricht, im Klassenrat, als Ratgeber*in und bei außerunterrichtlichen Veranstaltungen. Parallel zur Klassenlehrkraft ist die der Klasse fest zugeteilte GTS-Kraft eine zweite Vertrauensperson für die Kinder, die intensiv mit ihnen zusammenarbeitet und sie individuell in ihrem Lernen und Wachsen unterstützt.

Ganztageschule

Gemeinschaftsschulen sind immer verbindliche Ganztageschulen. Die Julius-Leber-Schule ermöglicht allen Kindern als rhythmisierte Ganztageschule an **drei Tagen** (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag bis 16.10 Uhr) ein vielfältiges und motivierendes Lern- und Projektangebot. Der Ganzttag ist an diesen drei Tagen **kostenfrei**. Ein freiwilliges Betreuungsangebot am Montagnachmittag durch das Ganztagesteam wird von der Stadt Breisach gegen eine Gebühr von 25 Euro pro Monat angeboten. Durch die Ganztageschule haben die Schüler*innen zu Hause in der Regel **keine Hausaufgaben** mehr zu erledigen, da die Aufgaben in der Schule mit Unterstützung von Lehrkräften angefertigt werden. Ausnahmen stellen z.B. das Lernen von Vokabeln oder das Lernen auf einen Lernnachweis (Leistungsfeststellung) dar.

Lernen an der Julius-Leber-Schule

An der JLS arbeiten wir mit einem eher geschlossenen, zielorientierten Konzept. Somit begleiten wir die Schüler*innen eng in ihrem Lernprozess. In allen Lernphasen legen wir großen Wert auf Struktur, Organisation, einen verlässlichen Rahmen und klare Ziele.

Lernen auf drei Niveaustufen (Bildung und Vermittlung aller drei Niveaustufen)

Die Gemeinschaftsschule vermittelt eine **grundlegende** und **erweiterte** Bildung, wie auch eine **breite** und **vertiefte Allgemeinbildung**. In der Gemeinschaftsschule wird nach den Bildungsstandards der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums unterrichtet.

Somit erfolgt die Vermittlung des

- grundlegenden Niveaus (G-Niveau) → Ziel: Hauptschulabschluss
- mittleren Niveaus (M-Niveau) → Ziel: Realschulabschluss
- erweiterten Niveaus (E-Niveau) → Ziel: allgemeine Hochschulreife/Abitur (G9)

Viele Schüler*innen sind in verschiedenen Fächern **unterschiedlich leistungsstark**. An Gemeinschaftsschulen haben die Kinder **bis einschließlich Klasse 8** die Möglichkeit, in den **einzelnen Fächern auf unterschiedlichem Niveau** zu lernen. Dies gilt für **alle Haupt- und Nebenfächer**. Ein Wechsel der Niveaustufe in **jedem Fach** und auch **innerhalb eines Faches** ist **zu jedem Zeitpunkt** möglich (z.B. im Fach Deutsch: Rechtschreibung auf E-Niveau, Grammatik auf M-Niveau). **Erst im Abschlussjahr**, d.h. im 9. oder 10. Schuljahr, lernen alle Schüler*innen **in allen Fächern auf einheitlichem Niveau**, um sich gezielt auf den Abschluss vorzubereiten.

Die Eltern und das Kind müssen sich somit erst spät (gegen Ende des 8 bzw. 9. Schuljahres) entscheiden, welcher Abschluss tatsächlich angestrebt werden soll. Hierdurch hat das Kind mehr Zeit, **seine Stärken auszubilden** und sich zu entwickeln.

Abwechslungsreiches Lernen nach dem Drei-Säulen-Modell:

Das Lernen gestaltet sich motivierend und abwechslungsreich nach einem **Drei-Säulen-Modell**:

1. **Traditionelle Unterrichtsmethoden** („Frontalunterricht“)
2. **Kooperatives Lernen** (Lernen von- und miteinander)
3. **Begleitetes Lernen** (Lernplanarbeit auf drei Niveaustufen)

Während der begleiteten Lernplanarbeit auf drei Niveaustufen setzen sich die Schüler*innen intensiv und individuell -auf ihrem Niveau- mit den zuvor behandelten Inhalten auseinander. Neben den Lehrkräften stehen ihnen während dieser Zeit **zusätzlich weitere Pädagog*innen (GTS-Team) unterstützend** zur Seite. Somit werden die Lernenden in den Hauptfachstunden Deutsch, Mathematik und Englisch sowie auch in anderen Unterrichtsstunden immer von **mindestens zwei Personen unterstützt, begleitet und gefördert**. Dies ermöglicht eine **individuelle Begleitung** der Schülerinnen und Schüler und die **Förderung in Kleingruppen**.

Detaillierte Leistungsrückmeldung durch:

Coaching-Gespräche, Lerntagebuch sowie aussagekräftige Lernentwicklungsberichte

In regelmäßig stattfindenden und fest im Stundenplan verankerten **Coaching-Gesprächen** zwischen Schüler*in und Lehrkraft wird der individuelle Lernprozess des einzelnen Kindes in fachlicher und individueller Hinsicht reflektiert. Darüber hinaus finden konkrete Zielvereinbarungen statt, die den Lernenden Orientierung und Planungssicherheit geben. So wird die Möglichkeit geschaffen, dass sich jedes Kind individuell weiterentwickeln kann.

Im **Lerntagebuch** werden die Arbeitsschritte sowie die Lernvorhaben durch die Schüler*innen dokumentiert und reflektiert. Dies ermöglicht einen engen Austausch zwischen Elternhaus und Lehrkräften. Für die Eltern wird dadurch ersichtlich, was ihr Kind während der Schulwoche erarbeitet.

Anstelle eines klassischen Zeugnisses, in dem die Leistungen in den Fächern lediglich mit einer Note beurteilt werden, erhalten die Schüler*innen der Gemeinschaftsschule zum Schulhalbjahr und zum Schuljahresende einen **detaillierten** und **aussagekräftigen Lernentwicklungsbericht** mit Ausweisung der Niveaustufe in jedem einzelnen Fach. Dieser Bericht gibt den Lern-, Leistungs- und Entwicklungsstand des Kindes differenziert wieder. Auf Wunsch der Eltern kann der Bericht **zusätzlich mit Noten ausgewiesen werden**.

Fremdsprachenlernen

An der Gemeinschaftsschule lernen alle Schüler*innen **ab Klasse 5** als **erste Fremdsprache** verpflichtend **Englisch**. Für interessierte Schüler*innen wird in Klasse 5 die freiwillige Teilnahme an einem Brückenkurs Französisch angeboten, um die in der Grundschule erworbenen Französisch-Kenntnisse zu festigen. Schüler*innen, die eine **zweite Fremdsprache** erlernen möchten, haben **ab Klasse 6** die Möglichkeit, **Französisch** als Wahlpflichtfach zu belegen. Französisch wird an der Gemeinschaftsschule mit der gleichen Stundenzahl wie am allgemeinbildenden Gymnasium, unterrichtet. In Klasse 9 wird der **DELF scolaire intégré A2 (Sprachenzertifikat)** angeboten.

Wahlpflichtfächer

Ab Klasse 6 bzw. 7 besteht die Möglichkeit, je nach Interesse und Neigung, zwischen den folgenden Wahlpflichtfächern zu wählen:

Ab Klasse 6:

- **Französisch**

Ab Klasse 7:

- **Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES) oder**
- **Technik oder**
- **Französisch (Fortführung aus Klasse 6)**

Für Schüler*innen, die das Fach Französisch wählen, beginnt der Unterricht in diesem Wahlpflichtfach bereits in Klasse 6. Technik und AES werden ab Klassenstufe 7 unterrichtet. Das gewählte Wahlpflichtfach wird bis zum Abschlussjahr auf allen drei Niveaustufen des Bildungsplans unterrichtet.

Profilfächer

Ab Klasse 8 bieten die Gemeinschaftsschulen Profilfächer an, wie sie auch an Gymnasien unterrichtet werden. Jede/r Schüler*in wählt ein Profilmfach aus dem Angebot der Schule. An der JLS sind dies entweder

- **Naturwissenschaft und Technik (NwT) oder**
- **Bildende Kunst**

Das gewählte Profilmfach wird bis zum Abschlussjahr auf allen drei Niveaustufen des Bildungsplans unterrichtet.

Schullaufbahnberatung zum Schulabschluss- Entscheidung über den angestrebten Schulabschluss erst in Klasse 8 bzw. 9

Die Entscheidung über den angestrebten Schulabschluss muss an der Gemeinschaftsschule erst in Klasse 8 bzw. 9 getroffen werden. Das in Klassenstufe 8 und 9 durchgeführte Beratungsverfahren zur Schullaufbahnentscheidung unterstützt die Eltern dabei, einen passenden Schulabschluss für ihr Kind zu wählen. Im Schullaufbahnberatungsgespräch besprechen die zuständigen Lehrkräfte mit den Schüler*innen sowie den Erziehungsberechtigten mögliche Bildungsabschlüsse und Anschlussmöglichkeiten. Dabei werden der Lernentwicklungsbericht des Halbjahres, die individuellen Lernfortschritte des Kindes, das Lernverhalten, aber auch weitere dokumentierte Erkenntnisse hinzugezogen. Die Berufs- und Studienorientierung wird ebenfalls berücksichtigt.

Die Erziehungsberechtigten entscheiden abschließend

- **in Klasse 8**, ob in Klasse 9 die Hauptschulabschlussprüfung abgelegt werden soll oder nicht
- **in Klasse 9**, ob in Klasse 10
 - die Realschulabschlussprüfung oder
 - die Versetzung in die Eingangsklasse der gymnasialen Oberstufe (nach den Regelungen der Versetzungsordnung der Gymnasien)angestrebt werden soll.

Mögliche Abschlüsse an der Gemeinschaftsschule

Da in der Gemeinschaftsschule alle Bildungsstandards angeboten werden, sind auch alle Abschlüsse und Anchlüsse möglich:

- **Realschulabschluss** in Klasse 10 (identisch mit dem Abschluss an regulären Realschulen)
- **Hauptschulabschluss** in Klasse 9 (oder in Klasse 10)
- **Abitur (G9)**
durch den Wechsel nach Klasse 10 auf ein allgemeinbildendes oder berufliches Gymnasium

An der Gemeinschaftsschule werden die identischen Abschlussprüfungen wie an allen allgemeinbildenden Schulen durchgeführt.

Mögliche Anchlüsse der Sekundarstufe 1 der GMS

Nach dem Realschulabschluss:

- Oberstufe eines allgemeinbildenden oder beruflichen Gymnasiums
- Oberstufe einer Gemeinschaftsschule
 - führen zur allgemeinen Hochschulreife
- Berufsoberschule, Fachschulen
 - führen zur allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife
- Berufskolleg, duale schulische Ausbildung mit Zusatzprogramm
 - führen zur Fachhochschulreife

Nach dem Hauptschulabschluss:

- Duale und schulische Ausbildung
- Zweijährige Berufsfachschule
- Gemeinschaftsschule Klasse 10 -> Realschulabschluss

Zusatzangebote an der Julius-Leber-Gemeinschaftsschule

Neben dem schuleigenen Konzept „Soziales Lernen“, vielfältigen Projektangeboten, aktiven Pausenhelfer*innen, der Streitschlichtung, dem Schulsanitätsdienst, dem Jugendcoach und intensiver SMV-Arbeit (Schülermitverantwortung) hat die Julius-Leber-Gemeinschaftsschule ein umfassendes Berufswahlkonzept. Neben Praktika, Eltern- und Verwandtenpraktikum, Ausbildungsbotschafter*innen, Bewerbungstraining mit externen Partnern und informationstechnischer Grundbildung werden zusätzliche, besondere Bausteine zur Berufswahl angeboten. Diese sind: JobErkundungstage in der Gewerbeakademie (JET), Vocatium Freiburg, Soziale Woche, Coaching4Future, Berufseinstiegsbegleitung, Berufsberatungssprechstunde und KooBo-Projekte (Kooperative Berufsorientierung). Das große Netzwerk der Julius-Leber-Schule sowie Kooperationspartnerschaften mit Betrieben und beruflichen Gymnasien ermöglichen den Schüler*innen aller Niveaustufen einen guten Einstieg in die Berufswelt.

Interesse? Fragen? Kontaktieren Sie uns gerne!
Wir bieten individuelle Beratungen sowie Schulhausführungen an.

Herzliche Grüße

Ellen Bastian-Weber, Jessica Ohletz und Karin Bitzenhofer-Bengel
-Schulleitung-

Telefon: 07667 / 906690

E-Mail: poststelle@04145750.schule.bwl.de

Weitere Informationen - Links zur Gemeinschaftsschule

Allgemeine Seite Gemeinschaftsschule

<http://www.km-bw.de/,Lde/Startseite/Schule/Gemeinschaftsschule>

Häufig gestellte Fragen zur Gemeinschaftsschule

<http://www.km-bw.de/,Lde/Startseite/Schule/FAQ>

Abschlussprüfungen

<https://km-bw.de/,Lde/startseite/schule/Abschlusspruefung+an+Realschulen>

Materialien, Videos, Präsentationen

<http://www.km-bw.de/,Lde/Startseite/Schule/Materialien+Praesentationen+Videos>

Erklärfilm zur Gemeinschaftsschule

<https://www.youtube.com/watch?v=dHp9FYdKsiY>

Fremdsprachen an der Gemeinschaftsschule

<https://km-bw.de/,Lde/startseite/schule/fremdsprachen-an-der-gemeinschaftsschule>

Wahlpflicht- und Profulfächer:

<http://www.km-bw.de/,Lde/Startseite/Schule/Profile+GMS>



Warum Julius-Leber-Gemeinschaftsschule?

Thema / Bereich	Zusammenfassung
Mögliche Abschlüsse und Anschlüsse	<ul style="list-style-type: none"> *Realschulabschluss am Ende von Klasse 10 <u>oder</u> *Hauptschulabschluss am Ende von Klasse 9/(10) <u>oder</u> *Übergang auf ein allgemeinbildendes oder berufliches Gymnasium
Entscheidung über den anzustrebenden Abschluss muss erst spät getroffen werden	<ul style="list-style-type: none"> *Schullaufbahnberatung in Klasse 8 und 9 *Schüler*in ist nicht schon in Klasse 5 auf ein Abschlussziel festgelegt. Somit hat das Kind mehr Zeit, um sich fachlich und überfachlich zu entwickeln sowie Stärken und Fähigkeiten optimal auszubilden.
Lernen auf drei Niveaustufen	<ul style="list-style-type: none"> *ist bis einschließlich Klasse 8 möglich. *Ein Wechsel der Niveaustufe ist in jedem einzelnen Fach jederzeit möglich. *Ein Wechsel der Niveaustufe ist auch innerhalb eines Faches möglich.
Lehrkräfte aller Schularten	*Gymnasium, Realschule, Werkrealschule
Abwechslungsreiches Lernen: Drei-Säulen-Modell	<ul style="list-style-type: none"> *Traditionelle Unterrichtsmethoden: Frontalunterricht *Kooperatives Lernen: Lernen von- und miteinander *Begleitetes Lernen: Begleitete Lernplanarbeit auf drei Niveaustufen
Zusätzliches pädagogische Personal -> Ganztagesteam (GTS-Team) -> ausgebildete Sozialpädagogen*innen	<ul style="list-style-type: none"> *Die Hauptfachstunden Deutsch, Mathematik und Englisch sowie auch einzelne weitere Stunden sind personell mindestens doppelt besetzt. -> ermöglicht individuelle Förderung und Unterstützung.
Lerncoaching	*Regelmäßige Reflexion des individuellen Lernprozesses mit Zielvereinbarungen
Bildungs-/Erziehungspartnerschaft Eltern und Schule	*Enge Kommunikation über das Lerntagebuch, Lernentwicklungsgespräche, Elternsprechtag
Lernentwicklungsbericht	<ul style="list-style-type: none"> *Differenzierte Rückmeldung zum Lern-, Leistungs- und Entwicklungsstand sowie zum Sozialverhalten *Eine verbale Beurteilung ist aussagekräftiger als lediglich eine Note. *Noten sind auf Wunsch <u>zusätzlich</u> ausweisbar.
Feste Klassenverbände sowie Klassen- und Fachlehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> *Feste Bezugsgruppe *Feste Bezugspersonen (Lehrkräfte und GTS-Team)
Ganztag	<ul style="list-style-type: none"> *Der Ganztag (Dienstag bis Donnerstag) ist kostenfrei. *Die Betreuung am Montag-Nachmittag kann freiwillig gewählt werden (25 Euro pro Monat). *Vielfältige Projektangebote *i.d.R. keine Hausaufgaben; die Aufgaben werden mit Unterstützung der Lehrkräfte in der Schule erledigt.